Ressort: Gesundheit

Bericht: Pharmabranche lehnt Deal mit den Kassen ab

Berlin, 31.10.2013, 05:46 Uhr

GDN - Die Pharmabranche will sich nicht auf eine Verlängerung des Zwangsrabatts für Arzneimittel einlassen und erteilt der Idee eines Tauschhandels mit den Kassen eine Absage. "Es gibt keinen Deal und Pharma lässt sich auf keinen Kuhhandel ein", sagte Birgit Fischer, die Hauptgeschäftsführerin des Verbandes der forschenden Arzneimittelhersteller (VFA), dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Der Verband tritt damit Spekulationen entgegen, er werde eine Fortsetzung des Zwangsrabatts akzeptieren, wenn die neue Koalition im Gegenzug die letzte Arzneimittelreform teilweise revidiert und auf eine Nutzenbewertung bei etablierten, aber noch patentgeschützten Medikamenten verzichtet. Es gebe weder eine Verbindung noch eine Tauschoption zwischen Zwangsrabatt und Bestandsmarkt, wie es immer wieder von den Kassen suggeriert wird, betonte Fischer Die 2010 beschlossene Erhöhung des Zwangsrabatts von sechs auf 16 Prozent läuft Ende 2013 aus. Die Kassen rechnen daher für das kommende Jahr mit Mehrausgaben von 1,5 Milliarden Euro bei Arzneimitteln und drängen auf einer Verlängerung der Rabatte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-24323/bericht-pharmabranche-lehnt-deal-mit-den-kassen-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619